

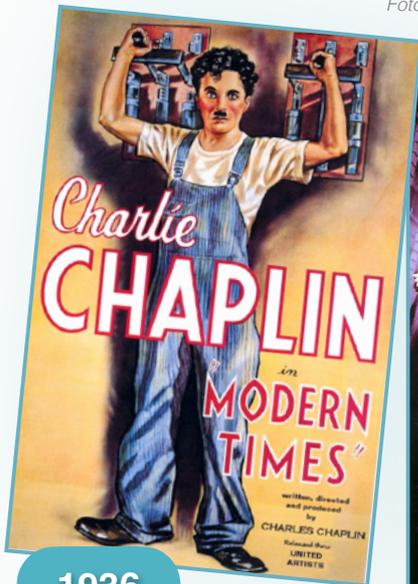
Was dich im NDR Funkhaus erwartet?



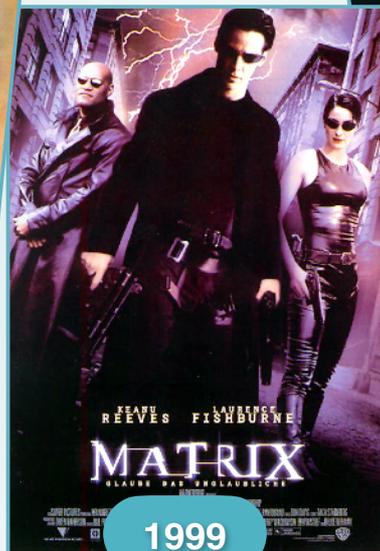
Film oder Konzert?

Filmkonzert! Du hast also beides! Und das mit einem großartigen Orchester, dem besten Dirigenten in Sachen Filmmusik – **Frank Strobel** – und einer Reise durch mehr als **sechs Jahrzehnte Filmmusik** in Ausschnitten. Die Auswahl der Filme steht dabei unter dem Motto **Freiheit**. Filmausschnitte oder Standbilder siehst du auf einer riesigen Leinwand hinter dem Orchester, das dann die Musik live zur Projektion spielt. Die **NDR Radiophilharmonie** hat schon sehr oft Filmmusik eingespielt, ist also auch ein erfahrenes Filmorchester. Sehr erfolgreiche Ausnahmetalente in ihrem Bereich waren und sind ausnahmslos Alle **Filmkomponist:innen**, deren Arbeitsergebnisse wir hören werden. Es gibt am 31. Januar also eine ganz besondere Spurensuche zu erleben!

Fotos: filmposter-archiv.de



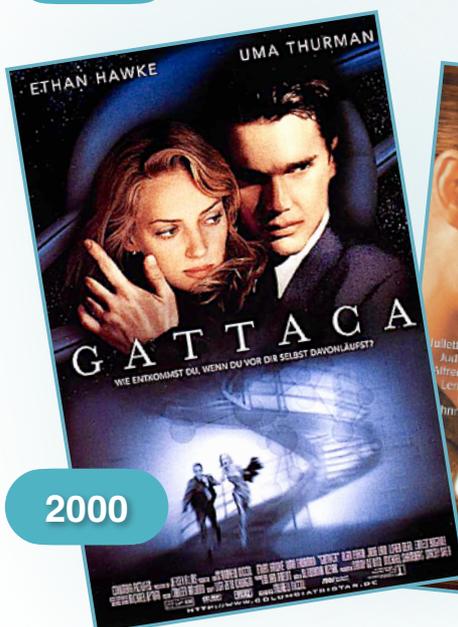
1936



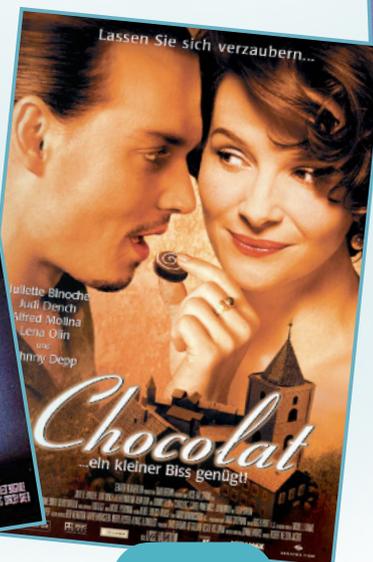
1999



1982



2000



1997



1942

Wissenswertes über Filmmusik!



Gefühle steuern

Die Musik zum Film nimmt man meist gar nicht richtig wahr. Wenn die Bilder viele Informationen sehr intensiv und/oder schnell hintereinander anbieten, bleibt die akustische Ebene (fast) unbemerkt. Die hat es sowieso schwer, weil im Normalfall 80% unserer gesamten Wahrnehmungsenergie beim Film von der Bildebene in Anspruch genommen werden. So soll es eigentlich auch sein.

Würde man die Musik aber einfach weglassen, wäre es ein enormer Verlust. Es gibt kaum Filme ohne Filmmusik. Oder kennt ihr einen?

Warum ist das so?

Filmmusik spielt schon immer eine wichtige Rolle und hat ganz besondere Aufgaben in einem Film. Sie unterstützt die Bilder und kann unsere Gefühle verstärken und sogar steuern. Dazu gibt es verschiedene Techniken, z.B.:

- **Moodtechnik:** Den Filmszenen mit gleichem Inhalt werden musikalische Stimmungsbilder mit gleichem Charakter zugeordnet.
- **Underscoring:** Dabei werden Bewegungen und Geräusche musikalisch unterstrichen. Ein Flugzeug steigt auf, Melodien wandern aufwärts etc.
- **Polarisierung:** Inhaltlich neutrale oder doppeldeutige Bilder erhalten durch Musik einen eindeutigen Charakter.
- **Überbrückung:** Bildschnitte werden durch Musik mit gleichbleibendem Charakter überbrückt; z.B. werden Ortswechsel verknüpft.
- **Verdeutlichung innerer Vorgänge:** Seelische Vorgänge, die in der visuellen Schicht eines Filmes nur schwer darstellbar sind, werden durch Musik verdeutlicht. Sie wird hierbei oft als Hilfsmittel eingesetzt, um "Stille" zu überbrücken.
- **Zitat:** Vorübergehende Verwendung von stil- oder genrefremden musikalischen Formen (also z.B. Jagd-, Signal-, Militär-, Kirchen-, Volksmusik, Jazz etc.), die das im Bild Gezeigte blitzartig historisch, geographisch oder gesellschaftlich einordnen können.



Zitate

Hört euch die Filmmusik von Max Steiner zum Film *Casablanca* (1942) an.

Bei YouTube findet ihr sie hier:

→ [Suite from Casablanca](#)

Der Komponist verwendete dabei mehrfach Zitate, um Filmszenen geschichtlich einzuordnen.

Könnt ihr erkennen, was genau dort musikalisch zitiert wird? Wie verändert der Komponist diese Zitate im Laufe der Handlung und was denkt ihr, warum?



LEXIKON DER
FILMBEGRIFFE



Zusätzliche und genaue Infos im online Filmlexikon der Universität Kiel findet ihr → [hier](#)

Wissenswertes über Filmmusik!

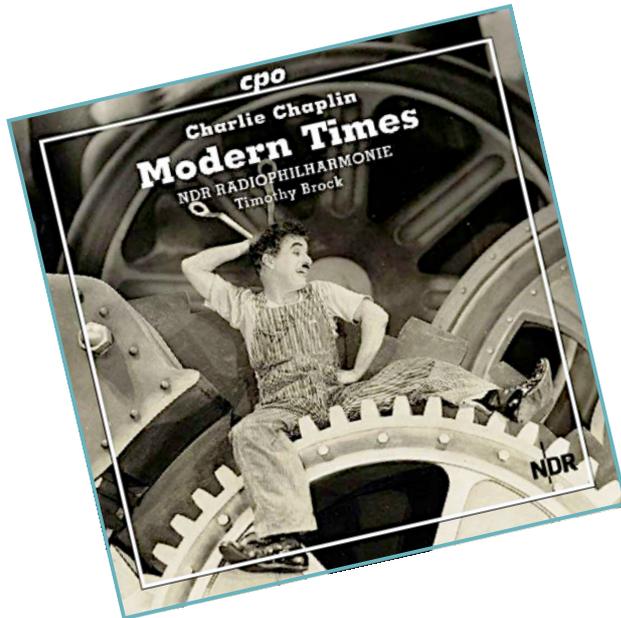


Foto: CD-Cover für den Soundtrack zum Film „Moderne Zeiten“ von und mit Charlie Chaplin, eingespielt mit der NDR Radiophilharmonie, 2015
Quelle: www.jpc.de



Filmtechnik finden

Unter diesem Link findet ihr eine Filmszene aus dem Film „Moderne Zeiten“, zu dem Charlie Chaplin auch selbst die Musik schrieb.

→ [Fabrik-Szene](#)

Seht und hört euch den Filmausschnitt an. Könnt ihr herausfinden, welche Technik von Seite 3 der Komponist hier verwendet?

Begründet eure Wahl.

Denkt dabei an Tempo, Lautstärke, Rhythmus, gewählte Instrumente u.v.m. in Verbindung mit den Aktionen im Filmausschnitt. Tauscht euch dazu aus.



Soundtrack oder Score?

Englische Begriffe für Filmmusik sind Soundtrack oder Score. Sie werden auch bei uns sehr häufig verwendet. Es gibt aber einen Unterschied ...

score

auch: *score music*; von engl.: *score* = Partitur

Musik, die eigens für einen Film geschrieben wurde. Die *score music* ist meist umfangreicher als die Musik, die tatsächlich für die Schnittfassung des Films verwendet wird. Komponist*innen geben oft nur eine Skizze (*Particell*) vor, die *Orchestrator:innen* in eine Partitur ausarbeiten. *Kopist:innen* stellen dann die einzelnen Auszüge für die einzelnen Instrumente her. Ob die Partitur vollständige Nummern umfasst oder auch fragmentarische Stücke, die z.B. zur Unterlegung unter Dialogstücke verwendet werden, ist von Fall zu Fall verschieden.

soundtrack

auch: *original soundtrack recording*; manchmal als Abkürzung: OST

Ausgabe der originalen Filmmusik, üblicherweise ohne Geräusche und Dialoge. Der Plattenedition liegen meist die umfassenderen musikalischen Tonaufnahmen zugrunde, die für die Mischung eingespielt wurden, so dass die einzelnen Stücke umfangreicher sein können als sie tatsächlich im Film verwendet wurden.



Zusätzliche Links zum Thema Filmmusik könnt ihr → [hier](#) finden.

Arbeit mit Leitmotiven



Blick zurück

Zunächst wurden Leitmotive in der Oper von Richard Wagner eingesetzt. Die Figuren einer Opernhandlung bekamen jeweils ihre eigene kleine Erkennungsmelodie, das Leitmotiv. Es leitet uns durch die Handlung.

Im Film wurde diese Technik beim Komponieren zum ersten Mal von Max Steiner genutzt, dessen Musik zum erfolgreichen Filmklassiker „Casablanca“ in unserer Spurensuche erklingen wird.

Leitmotive

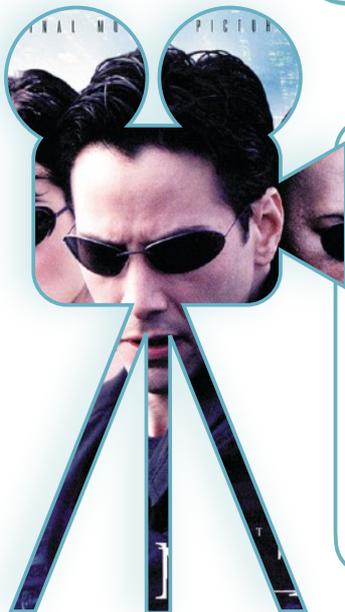
sind häufig wiederkehrende Motive mit fester Zuordnung zu einer bestimmten Person, Situation, Stimmung, Ort usw. Sie verbinden musikalisch mit der Filmhandlung und charakterisieren diese zusätzlich.

Filmtechnik entdecken

Eine Filmszene aus dem Film „E.T.“ von 1982 mit der Musik des preisgekrönten Komponisten John Williams verdeutlicht die Verknüpfung von Musik und Handlung sehr anschaulich. Zum Film läuft die Partitur (Noten für das ganze Orchester) mit.

→ [E.T. Fahrrad-Szene mit score](#)

Seht und hört euch den Filmausschnitt an. Könnt ihr beschreiben, wie das sehr bekannte „Flying-Theme“ die Verbindung zur Situation herstellt?



Filmtechnik entdecken 2

Auch eine Filmszene aus dem Film „Matrix“ von 1999 mit der Musik des Filmkomponisten Don Davis zeigt uns die Verknüpfung von Musik und Handlung deutlich. Zum Film läuft wieder die Partitur (Noten für das ganze Orchester) mit.

→ [Matrix, Trinity Infinity mit score](#)

Seht und hört euch das Video an. Mit welchen musikalischen Mitteln arbeitet der Komponist hier, um Leitmotive mit der Handlung zu verknüpfen??



Arbeiten als Filmkomponist*in



Spannend, aber stressig

Die ganz großen Filmkomponist:innen sind sehr begehrt und bekommen für ihre Arbeit unglaubliche Honorare bezahlt. Schließlich wissen alle Filmproduzent:innen, dass die Musik maßgeblich am Erfolg eines Filmes beteiligt ist.

Ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Beruf ist es ganz sicher. Dafür gibt es immer viel Termindruck. Außerdem muss man sich mit einer Vielzahl von Stilrichtungen auskennen. Film- und Fernsehmusik dient der Produktion eines Filmes und ist kein eigenständiges Werk. Die Filmkomponist:innen müssen also damit leben, dass Sie Teil des filmischen Produkts sind und dadurch für das Ergebnis im Team Kompromisse machen sollten.

**Ohne Soundtrack wird ein
Horrorfilm leicht zur Komödie**
André Belmont, Filmkomponist



Fotos: Rachel Portman („Chocolat“)
bei der Arbeit
Quelle: www.br-klassik.de



Wie wird man Filmkomponist*in?

Der berühmte Charlie Chaplin bekam nie eine fundierte Instrumental- oder Kompositions-Unterricht. Zwar begann er schon früh Geige und Cello zu lernen, übte viel und beherrschte die beiden Instrumente ganz ordentlich, aber zum Profi reichte es nicht. Und wenn er seine Filmmusiken komponierte, dann piff oder sang er seinen Arrangeuren und Mitarbeitern Melodien vor, die sie dann notieren und orchestrieren mussten, denn Noten lesen und schreiben konnte Chaplin nicht.

Auch Hans Zimmer, dessen Musik man in den Filmen „Gladiator“ und „Dune“ hört, kann nicht einmal richtig Noten lesen, wie er in einem Interview zugibt. Eine akademische Ausbildung in Sachen Musik hat er nicht. Natürlich beherrscht er sein Handwerk in technischer Hinsicht. Aber das tun ja viele Filmkomponist*innen.

Es muss also noch ein ganz besonderes Talent dahinter stecken. Sicherlich die Fähigkeit, sich in Filmszenen musikalisch einzufühlen. Und eine riesengroße Portion Kreativität!

Die meisten ihrer Zunft haben Musik studiert. So studierte der große John Williams, dessen Musik zu E.T. wir hören werden, Komposition und kam dann erst später zur Filmmusik.

An zwei deutschen Hochschulen gibt es Studiengänge für Filmmusik. Hier entscheiden harte Aufnahmeprüfungen. In der Regel muss bereits ein musikalisches Grundstudium abgeschlossen sein. Auch private Schulen bieten Ausbildungen in Sachen Audio-Design, Sound-Design, Filmkomposition und verwandte Ausbildungen an.

Filmmusik zur Projektion?

Der Dirigent

Dirigent Frank Strobel wurde 1966 in München geboren. Als Kind konnte er sich unendlich viele Filme ansehen, weil seine Eltern ein eigenes Kino hatten! So entdeckte er auch die Liebe zur Filmmusik. Frank Strobel wurde Musiker und dirigierte lange ein Filmorchester. Heute reist er viel herum, um mit verschiedenen Orchestern zu beweisen: Filmmusik gehört auch in den Konzertsaal und funktioniert dort wunderbar.



Foto ©NDR

„Live to Projection“ - wie geht das?

Der Film läuft hinter dem Orchester auf einer Leinwand. Die Musikerinnen und Musiker können ihn also beim Spielen nicht sehen. Dafür haben sie den Dirigenten und natürlich die Noten für ihr jeweiliges Instrument.

Der Dirigent kann aber alle Instrumente auf seiner Partitur sehen. Und nicht nur das. Sekundengenau werden alle Szenen zu den Noten benannt. Im Partitur-Ausschnitt unten siehst du, wie es dann für eine super kurze Szene im Film „Das Wunder von Bern“ aussieht.

Das Orchester

Die NDR Radiophilharmonie bewegt sich musikalisch sehr professionell in ganz unterschiedlichen Stilen. So spielt sie auch Filmkonzerte und nimmt die Musik für Film und TV auf. Wie das funktioniert, könnt ihr euch hier in einem Video (9 min) zu Aufnahmen eines Tatorts ansehen: → [Filmaufnahmen Tatort 2021](#)



NDR Radiophilharmonie: So entstand die Filmmusik zum Tatort



Werde Musikprofi!

Zu den Instrumenten, der Arbeit des Orchesters und vielen musikalischen Begriffen gibt es auch jede Menge auf unserer website zu entdecken.

Klickt euch doch hier einmal durch!
→ [Discover Music!](#)